

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 9 (1927)
Heft: 4

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

des Stidens, Häfeln mit all den tausend verunmöglichen Abarten sind nicht bloß überflüssig, sondern angesichts der laubern materialen Produkte oft sogar von geringerem Wert als diese. Das Gleiche läuft sich auf viele andere Betätigungen von Kindern und jungen Mädchen anwenden, auf die Schnitz-, Laubsägen-, Kleb-, Flecht-, Malarbeiten usw., die alle nichts weiter als atavistische Spielerien sind und dazu noch den Haumpel des Haushalts verneinen. Das Gleiche gilt auch von dem diziipinlosen Anwanden des Kinder spiels, das mit gutem Grund einen Hauptanger der Hausfrau bildet. Man sollte die Kinder durch Belohnung mit einem neuen Spielzeug selber dazu bringen, jährlich die Hälfte des alten selbst zu beseitigen. Das bei diesem Punkt vielleicht getroffene Mutterherz mag bedeuten, daß die Mutter die Kinder von einem höheren Gesichtspunkt aus als den des Weinen über eine alte verbrannte oder verschonte Suppe zu mancherlei zwingen muß, was den Kindern auch nicht sofort gefällt, z.B. das Waschen. Und Aufräumen ist nichts anderes als eine andere Form der Reinigung.

Welchen eminenten Einfluß die Sinnesänderung der Frau in dieser Richtung auf das gesamte Ergehen des Volkes ausübt, kann gar nicht hoch genug eingestuft werden; denn um überhaupt erst bezogene Wohnhäuser bauen zu können, muß die Frau sie mit allem Nachdruck verlangen. Sonst bleibet alles Bemühungen vergeblich und nichts weiter als bloße Männerarbeit. Deshalb nützt es auch gar nichts, wenn die Frauen sagen: nun baut mal erst solche Häuser, wir wollen gern ein neues Heim schaffen. So lange die Menschen ihren Sinn auch innerhalb der bestehenden Wohnungen nicht ändern, wird das neue Bauen keinen Schritt weiter führen, denn die in ihrem Sinn nicht veränderten Menschen müssen jeden neuen Aufbau im alten Sinne tun, oder, wenn ihnen das Neue aufgeworfen wird, es durch Kompromisse und Halbstellungen in sich selbst ruiniieren. Fast alle Siedlungswohnungen sind schlagende Beweise dafür. Deshalb muß der Übergang sich schon innerhalb der alten Wohnungen vollziehen, und es wäre auch ein Unrecht, die hunderttausende von bestehenden Mietwohnungen in Gedanken einfach wegzustreichen, und jene Menschen einfach ihrem Schicksal zu überlassen.

Wie Bruno Taut diesen Übergang schon in der alten Wohnung programmatisch annimmt, darüber das nächste Mal.

Professor Alfred de Quervain.

Wenn ich Professor Alfred de Quervain im Frauennblatt ein paar Worte des Dankes und der Erinnerung widmen möchte, so geschieht das nicht, weil er ein ausgeprobter Kämpfer für Frauenrechte gewesen wäre. Aber einmal ist die Aufgabe des Frauennblattes ja auch weiter geführt, als daß ihm bloß das wichtig wäre, was ich auf die Frau entgegen im engsten Sinn bezieht, und dann war de Quervains ganze Einstellung gegenüber den großen Menschheits- und Zeitfragen vor der Art, ob es als ausdrücklich betont oder nicht, eine neue Einführung der Frau und ihrer Arbeit darin beigegeben war. Ihm galt, daß Mann und Frau, der Mensch, der streben, ringende, kämpfende, lebende Mensch, Dr. M. ist für die Frauengattin gilt auch dieses Erinnerungsblatt. Das, was er als Kämpfer und Lehrer geleistet hat, wird Ihnen, ist Aufgabe des Kämpfers für die Nicht-Kompetenz, das heißt, was in Dankbarkeit herzuholen ist, nicht, daß man um geliebte Verteilungen anstrengt, sondern all das, was man um geistige Verteilungen anstrengt, um die Erfahrung bei ihm vorhanden wurde, daß niemals eine Frau oder Mauer aufrichtete. Durch die Art, wie er davon Gebrauch machte, wurde all dies sofort gemeinnäme Eigentum, an dem ich auch der Einflüsse erkenne konnte und dem man auch, weil er so weit davon entfernt war, es zu überdrücken, nicht mehr Macht und Weisheit bekam, als er ihm geben wollte. Er war nicht der einzige Siegler, der wo er ein neues Gebiet endete, es sofort für sich und seine persönlichen Zwecke abhebte; er war der Fortsetzer, der auf dem neuerschafften Gebiet die Fahne seines Landes aufstieß und damit zum Ausdruck bringt, daß die Ergebnisse seiner Forschung der ganzen Volksgemeinschaft zugute kommen sollen. Und bei all seiner Liebe zum eigenen Volk und zur eigenen Heimat ging für ihn die Volksgemeinschaft doch auch wieder

über die Grenzen seines Landes hinaus. Sein heines Verhältnis für die Eigenart anderer Völker und das wunderbare Empfängnisvermögen, mit dem es im Augenblide zu erstaunen vermochte, was in einem Leben lebte, waren ein heraustragender Zug seines Wesens. Ganz besonders aber stand in seinem Schaffen über seine Heimatvölker hinaus. Er kam auch zu jenen in den primitivsten, einfachsten lebenden Menschen ohne alle Spur von Gelehrtheit, dient oder mitteleuropäischer Herkunftshöchstheit. Er trat an sie heran mit der Erfahrung des Menschen, mit dem liebenhaften Verständnis für das, was bei ihnen anders lebte und mußte, bei uns und mit der bereitwilligen Anerkennung dessen, was sie gerade durch ihre Abgelegenheit von alter Kultur an Uprichtigkeit und Freiheit des Gewissens noch uns vorwärts haben. Und weil er so war, daß ich ihm auch die Menschen erschlossen, wie sie den „Kult-Gesetzten“ nie erschlossen hätte.

Doch ein Mensch der so wie die Quervain die Berghedienaristokratie der Völker und Kulturen als Reichsheim empfand, den Krieg von Gründ aus ablehnen und schwer unter ihm leiden mußte, ist klar. Er war zwar auch in der Friedensslogie nicht ein eingeschränkter Kämpfer, er focht seinen Kampf auf seine Art aus, aber er war ein M. Kämpfer von besetztem Treu und ein Mitarbeiter von einer überlaufenen Zuversicht und von immer wieder überraschender Originalität der Ausdrucksformen.

Kenn trok seiner reichen Gaben, seiner hervorragenden Leistungen und seinen seltenen Charaktereigenschaften viel Schatten, viel Rätselwesen, ja auch Tragik über seinem Leben liegt. Io ist wohl das, was ihm neben großer Anerkennung und Erfolg auch an Verternung und Ubergangserwerben pate wurde, sehr geringfügig, gemessen an den Ewigkeitsleistungen, für die er sich einsetzte, daß wir beim Rückblick auf sein Leben doch nur die im Auge haben. Freilich hätten wir uns unseres Landes willen gemüthsstark und männlich vom Schlag der Quervain nicht nur gescheint, sondern daß es auch verhinderte, ihnen Raum, Geltung und Wirkungsmöglichkeit zu schaffen. C. R.

Schweizer. Verband für Frauenstimmrecht.

Sitzung des Zentralvorstandes.

Der Zentralvorstand des schweizerischen Stimmrechtsverbandes hat die erste Sitzung dieses Jahres am 23. Januar in Bern mit einer wie gewöhnlich überreich besetzten Traditionssitzung abgehalten. Der ausgiebige Teil der Diskussion galt der Propaganda, je es in den Kantone, die noch keine Stimmrechtssektionen besitzen, durch die Presse, sei durch Veröffentlichungen, so sogar durch kleine Gegenstände (wie die Stimmbuchstabilität) oder durch lebhafteste Beziehungen zwischen den Sectionen. Mit großer Befriedigung hat der Zentralvorstand von dem ermutigenden Resultat der Vorträge von Dr. Gilliland-Kandin im Wallis wie auch von den Bevölkerungen von Dr. Dr. Käpfer, Adolfinati in Solothurn, zur Gründung einer Stimmrechtssektion in diesem Kanton Kenntnis genommen. Ebenso wurde er auf dem Laufenden gehalten über die regelmäßige Verbindung eines Briefbelehrungs mit feministischen Nachrichten, das nunmehr alle 14 Tage — das einmal in deutscher, das andere Mal in französischer Sprache — an eine große Zahl schweizerischer Tages- und Wochenblätter verband wird. Das Resultat scheint ermutigend zu sein, obwohl die Kontrolle über das Erreichen der Nachrichten nicht einfach ist. Alle Freunde des Frauenstimmrechts werden daher gebeten, an dieser Kontrolle mitzuwirken, indem sie den Zentralsekretariat, Bonifaciusstrasse 16, Bern, die Auskünfte dieser S. & G. gezeichneten Nachrichten einholen, die in der von ihnen regelmäßig gelesenen Presse erscheinen. Es ist allerdings zu sagen, daß dieze Zeiten manchmal der Redaktion unterdrückt wird.

Zum Studium des Planes einer kleinen Broschüre für die Propaganda, die der Zentralvorstand nachstellt, befreit hat herausgegeben, wurde eine Subkommission eingesetzt, die eine solche sollt Subkommission erhält den Auftrag, Mittel und Wege zu studieren, um den Stimmrechtsverband an der „Saffa“ am geeigneten Orte anzusiedeln, dies deshalb, weil die Saffa, die die große Matrillation der Frauenstimmrechtsjugend, eine praktische Möglichkeit für Frauenstimmrechtsjugend ist, die keinem anderen Stimmrechts-Propagandisten will. Dieser Belehrung wurde dem Vertreter der Saffa ein Kredit benötigt, mit dem Karlsruhe einen die Abteilung einer Internaturschule im Herbst im Kanton Tessin zu studieren. In gleicher Weise hat der Zentralvorstand auch den internationalen Fragen seine Aufmerksamkeit geschenkt. Er hat in dieser Sicht einige Schritte befohlen, wie auch die Ernennung folgender Mitglieder in die internationale Kommission bestätigt: Frau Dr. Leuch (Kommission für die Nationalität der vertriebenen Frau), Frau Hämmerle (Kommission für die bürgerliche Gleichheit zwischen Mann und Frau), Fräulein Büngi (Kommission für die Lage des unehelichen Kindes), Fräulein Dr. Schädel (Kommission für gleiche Moral), Fräulein Gerhard (Kommission für die Familienzulagen), Dr. Dr. Grüter (Kommission für die Aktion für den Frieden und den Völkerbund) und Mlle. Gourde

mit dem Brunnens und einer laubenartigen Terrasse, daneben das Hauptraum des Erdgeschosses, einen reich ausgemalten Fest- und Spielraum. Das Mittelstück enthält das Treppenhaus, durch das man zu der reich mit Zinn und Porzellan ausgestatteten Küche und einem eleganten Empfangszimmer gelangt. Zu oberst befindet sich die Wohntruhe mit dem Wächterkasten, eine Wiege, ein Kinderzimmer und daneben die Schlafküche, in dem weder die Leuchter, noch die Hausküche fehlen. Die Puppenhäuser entwilden sich damals zu kleinen bewundernswerten Kunstwerken. Man stellte sie damals mit allem erdenklichen Kleinezeug aus, so mit einer Badewanne, Käfig und Schreibtisch, daß Barberdienste fehlten gelegentlich nicht. Auch fand die Reichtum jeder Art einer Zeit bereits einen ungewöhnlichen Luxus in Puppenküchen. Die Puppenküche der beiden Töchter des Kurfürsten August von Sachsen zeigte in der Ausstattung Hunderte von Tellern, Schüsseln und Löffeln aus Zinn.

Aus Aufzeichnungen, die der Nürnberger Patriarch Vögelholz im Jahre 1619 über seinen Kindern gegebenen Weihnachtsgeschenke mache, können wir unter anderen entnehmen, daß die kleinen Bären einen Dosenkasten, eine Wiege, Puppenbüschir und ein Wägelchen erhalten hatte, während die noch jüngeren Schwestern gleichfalls mit Dosen und Hanfschalen bedacht wurden waren. Herzog Albrecht V. von Bayern schenkte seinen Kindern ein so wunderbares Puppenhaus, das er es höchstlich als Spielzeug zu wertvoll hielt, und es demgemäß seiner Kunstsammler überwies. Mit dem 18. Jahrhundert erhob das Puppenhaus Ruhm und Rang auf, die Fenster verschwanden mit den romanischen Bogenbaldachinen. Bald beginnt an der Puppenmode Paris einen gewissen Einfluß zu gewinnen. Aus der Re-

naissancezeit sind uns einige recht große, nicht ganz Meter messende Puppen erhalten, die reich mit Spitzen und Stickerei verzierte Brokatgewänder aufweisen. Die sorgfältig geschmückten Köpfe sind künstlich bemalt. Auch in der Barockzeit entwilden die Puppen einen verschwenderischen Luxus, wenigstens der eigentliche Puppenkörper nach unserer Auffassung ununterstützt und plump bleibt. Der Bischof von Toulouse, Ludwig von Epernon, Mадemoiselle von Bourbone, eine prachtvolle Puppe mit Zimmer, Bettwesen, Möbeln und Kleidern für insgesamt 10 000 Francen.

Mit dem 19. Jahrhundert bricht für die Puppe die Zeit der technischen Verbesserung an. Man begann den Puppenkopf aus Wachs, dann aus Porzellan anzuverfertigen, man wählte für die Augen Glas und Emaille, es kam die sprechende und lebhafteste Puppe, echte Harperäder und bewegliche Schläfenfolgen folgten. Edisons Erfindung des Phonographen gab dem Amerikaner Veranlassung, die Puppen im Innern mit einer kleinen Sprechmaschine zu versehen, die ganze Sache sprach. Diese amerikanischen Puppen erregten um 1890 großes Aufsehen. Eine der ersten Puppen dieser Art erhielt die damals jugendliche Königin von Holland.

Die uns aus geschichtlicher Überlieferung gewordene Puppe hat zweitelles Jahrhunderts eine treue und gute Kulturmöglichkeit, hat der Kindheit der Altväter Liebes und Schönheit gebracht, war aber höchstlich in einer Starlichkeit der Form und des Ausdrucks stehen geblieben, die dem künstlerischen Augen unserer Zeit nicht genügte. Der empfindliche, in ewig gleicher Linie auftretende Wachslopf mit dem glänzenden Gladbach war in seiner Tradition erstarri, und so war es nicht nur eine be-

(Kommission für die weibliche Polizei).

Und endlich ist das Datum für die Generalversammlung von 1927 auf Samstag den 4. und Sonntag den 5. Juni (Wingschlagsamstag und Wingschlagsmontag) festgesetzt worden, die Generalversammlung dieses Mal mit der Feier des 25-jährigen Jubiläums der Gründung der wadländischen Stimmrechtssektion zusammenfallen soll.

Was geht uns als Christen die Frauenbewegung an?

Über diese Frage sprach im Rahmen der Besser-Auflösungsvorlage Fräulein Elisabeth Zellmeier im Kabinett der Ministerinnen Münstergemeinde mit wie die „Baller Nachrichten“ ausdrücklich betonen großer Sachkenntnis und starker innerer Erziehung. Die Frauenbewegung ist eines der großen Probleme unserer Zeit, ein Ausdruck ihrer Not, sie ist auch für den Christen wichtig. Die Frauen haben in Stadt und Kirche nicht den ihnen gebührenden Platz. Leider war und ist auch die Kirche nicht frei geblieben von der Anerkennung des Rechtes des sterblichen Geschlechts. Pauli Gebot das Weib schwänge in der Gemeinde“ wird bis auf diesen Tag bestehen, wenn die Frau auch in der Kirche ihre Gleichberechtigung kämpft. Und doch hat Jesus selbst oft in kritischer Weise das Weib gebedt und es nirgends zurückgestellt. Durch ihn ist die Stellung der Frau gehoben und bedient worden. Im Christentum lag das Sammeln für die Frauenbewegung. Wie das Evangelium mußte auch ihr Alles verheißen. Nur Kampf könnte sie vorwärts bringen. Daß die Frau eine Persönlichkeit sein will, mit eigenen Wollen und eigenem Rechte, das wird vom Mann noch so wenig verstanden. Angst und Feigheit hindern freilich noch viele Frauen mitzukämpfen. Freilich verstandene Liebe zum Manne, Freude an Ruhe und Bequemlichkeit ist das Ibrigste. Keine innerlich wertvolle Frau aber wird den Kampf um die Frauenrechte leichtfertig aufnehmen. Sie kämpft gerade aus, da sie selbstständig genug ist, um alle Verhältnisse mit dem Geist eisterter Mutterliebe durchdringen zu können. Dieser Geist braucht wir alle, darum verlangt die Frau auch überall ihr volles Mitspracherecht.

Nach interessanten Ausführungen des Herrn Schwander über die Notwendigkeit des Ausbaus steht die folgende Resolution angenommen: „Eine von allen Leitern des Kantons befreite Versammlung spricht sich warm für den Ausbau und das Obligationatum der hauswirtschaftlichen Mädchenausbildungsstätte aus.“ D. 3. R.

schulen auf dem Lande ins Leben rief, ja sogar ein Lehrmittel dafür schuf, davon wurde zwar wenig geleaf.

Die ganze Bedeutung der Angelegenheit hat ja tatsächlich erst der Krieg in großes Belebung gebracht. Noch vor dem Weltkrieg ein weibliches Diensthaar, so wäre die obligatorische hauswirtschaftliche Mädchenschule die notwendige Vorbereitung. Es war eine große Enttäuschung für Frauenkreise, daß die ihnen 1911 ausgearbeitete Gesetzesvorlage 1924 eine stilllebensetzliche Fassung erfuhr. Doch die Sache nicht wieder einschlägt. Das Volk ist den Fortbildungsmöglichkeiten ja besonders in ländlichen Landgemeinden gänzlich geflöhnt. Andenken versteht es z.B. 100 Prozent seiner Landmädchen in Kurze zu haben. An anderen Orten aber fehlt die Initiative. Viele erwarten eine wertvolle Anerkennung durch die Volksschulkreise der Zukunft, die in Hauswirtschaft unterrichtet sein wird. Die dritte Initiative, Fräulein Anna Lehner, erklärt in meitauslandigen Kantonen für die Heranbildung zu Hausfrauen gelebt wird. Das Beste auf diesen Gebiet zeigt Freiburg, wo in 52 verstreutn Schulen während zweier Jahre die Mädchen in Gruppen von 10 bis 20 Schülern einen ganzen Wochenend ausbilden lernen.

Herr Lehrer Hardmeier, Vertreter des ländlichen Lehrervereins, fuhrte die Sache nicht wieder einschlägt. Das Volk ist den Fortbildungsmöglichkeiten ja besonders in ländlichen Landgemeinden gänzlich geflöhnt. Andenken versteht es z.B. 100 Prozent seiner Landmädchen in Kurze zu haben. An anderen Orten aber fehlt die Initiative. Viele erwarten eine wertvolle Anerkennung durch die Volksschulkreise der Zukunft, die in Hauswirtschaft unterrichtet sein wird. Die dritte Initiative, Fräulein Anna Lehner, erklärt in meitauslandigen Kantonen für die Heranbildung zu Hausfrauen gelebt wird. Das Beste auf diesen Gebiet zeigt Freiburg, wo in 52 verstreutn Schulen während zweier Jahre die Mädchen in Gruppen von 10 bis 20 Schülern einen ganzen Wochenend ausbilden lernen.

Herr Schulrat Ribi betonte die Notwendigkeit, eine freiwillige Kommission zu schaffen, die dem Erziehungsdepartement die wichtigen Vorarbeiten leistet. Es werden gewählt die 3 Initiatoren: Herr Nationalrat Hardmeier, Herr Stadtrat Ribi; Fortbildungsschulinspektor Schwander; Frau Medic Greifelt; Fräulein Krebs; Frau Meier, Weihiton.

Nach interessanten Ausführungen des Herrn Schwander über die Notwendigkeit des Ausbaus steht die folgende Resolution angenommen: „Eine von allen Leitern des Kantons befreite Versammlung spricht sich warm für den Ausbau und das Obligationatum der hauswirtschaftlichen Mädchenausbildungsstätte aus.“ D. 3. R.

Eine Gegenkundgebung.

Zu der auch in unserem Blatte fürstlich erwähnten Kundgebung des deutschen und österreichischen Zweiges der Internationalen Frauenliga zum „Antworten“ auf das „Problem“ in Österreich und Oesterreich hat der Bund Österreich, Frauenvereine eine Gegenkundgebung erlassen. Als Gründer der Billigkundgebung erachteten wir es für angebracht, auch diese unfern Vereinten zur Kenntnis zu bringen. Sie hat folgenden Wortlaut:

Der österreichische und der deutsche Zweig der Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische Frauenverein für Frieden und Freiheit haben in einer Kundgebung erklärte, das allgemeine deutsche Kulturrechtsverbote verbietet den Angriff Österreiche auf das Deutsche Reich. Der Bund Österreichischer Frauenvereine ist ein überparteilicher Verband und will als solcher weiter für noch gegen den Angriff eintreten. Wir müssen jedoch feststellen, daß eine Kundgebung zur Frage des Angriffes dem nachzuverfolgen. Der österreichische

des Körpers. Die weiblichen Rassen sind uns in dieser Beziehung häufig überlegen.

Die Anregung zu einer Gymnastik für Frauen entstammte ästhetischen Erwägungen. Die erste Schule für Bewegungskunst stand unter dem Franzosen Delarte, Professor für dramatische Kunst und Gesang in Paris, Lehrer der Rachel und der Sontag. Sein Schüler Madamé und Mrs. Stebbins propagierten seine Methoden um 1870 in Amerika und erreichten, dass die „callisthenics“ in den Unterrichtsplan der Schulen aufgenommen wurden. Das Verdienst der Betonung der hygienischen Wichtigkeit der Frauengymnastik geht zurück auf Mrs. Bessey Menjebert, die die Frauengymnastik um 1900 nach Europa brachte. Ihr kleines Buch über das funktionelle Turnen der Frau ist auch heute noch sehr lebenswert. Mehr nach der tänzerischen Seite geht die Ausbildung der Schwester Duncan, die zuerst auf die Notwendigkeit einer verfeindeten Ausbildung bei beiden Geschlechtern hinwies. Mit Jacques-Dalcroze kam die Einführung der Rhythmus mit ihren Wechselwirkungen zwischen Bewegung und Rhythmus, weitere Schulen sind die Bode-Schule und die Löbel-Schule. Bekannt ist das Müllerische System, das in seinem ästhetischen Auswirkungen weniger befriedigend ist, ferner die Fabian'sche tänzerische Gymnastik, die suisseische Nachgymnastik.

Wesentlich wird in jedem System eine sorgfältige Auswahl der Übungen sein, die für verschiedene Konstitutionen, für Kindesalter, Pubertätszeit und reiferes Alter wesentlich differieren. Auch als Gegegenwirkung gegen erworbene Schäden und Schwächen wird die Gymnastik als medizinische Gymnastik eine genaue Auswahl und Dosierung verlangen.

Die Körperkulturbewegung nimmt ständig zu. Die vielleicht hier und da etwas übertriebene Bedeutung, die sie erlangt hat, ist verständlich als Reaktion. Sie wird dann zur Norm zurückkehren, wenn eine harmonische Körperausbildung das geworden ist, was sie jemals soll, nämlich eine Selbstverständlichkeit des täglichen Lebens.

Dr. Hedwig Müller.

Aus der Frauenarbeit.

Frauen beim Institut für geistige Zusammenarbeit des Volkerbundes in Paris.

Neu angestellt wurden: Frau Berezovits-Chevalier (Rückland) als Vorsteherin der sozialistischen Abteilung; Frau Thotkofsky (Norwegen) in der Abteilung für die missionsähnlichen Beziehungen (Ihr Amt hat bisher ein Mann innegehabt); Frau Birnbomma (Polen) als Archivarin; Dr. Coraillie (England) in der Leitung des Überseestudios; Dr. Margarete Rohrbach als Assistentin der Abteilung für den deutschen Dienst. Die beiden letzten Posten sind neu geschaffen.

Weibliche Erfinder.

In England ist die Zahl der von Frauen angemeldeten Patente von 493 im Jahre 1924 auf 608 in darauffolgenden gestiegen. Die meisten dieser Erfindungen beziehen sich auf den Haushalt oder überhaupt auf Arbeitsersparnis. Das Patentamt hat festgestellt, dass die beste von einer Frau vorgelegte Erfindung eingeführt. Mehrere dieser Preise sind schon verteilt worden, u. a. einer für einen besonders praktisch kombinierten Schreib- und Arbeitsstift.

Elektrizität und Frauen.

In England wurde soeben eine Frau, Mrs. Hammett, aus Präsidentin einer großen Elektrizitätsgesellschaft gewählt. Sie hat sehr viel zur Förderung der Elektrizität im Lande beigetragen.

Überhaupt scheinen die Frauen in England der Elektrizität und ihrer Verwendung im Haushalt großer Interesse. Es existiert ein besonderer Elektrizitätsverband für Frauen, der dem Verband weiß. Ingenieure angegliedert ist, und sich damit beschäftigt, die Kenntnis der Elektrizitätsverwendung unter den Frauen zu verbreiten, da diese die große Kraft des Lebens in so vielen verschiedenen Richtungen verstärken wird.

Bunte Farben.

Mrs. Jean Arnott Reid, eine der fünf Gründerinnen der Association of Bant Women, die fünf Jahre Vizepräsidentin der Gesellschaft war, ist bei der türkisch in Kalifornien stattfindenden Versammlung der American Bant Women's Association zur Vorständin ernannt worden. Die Hauptaufgabe der Association of Bant Women ist, die Erfahrungen der im Bantfach tätigen Frauen zu sammeln, den neuen in die Arbeit eintretenden Frauen zu raten und zu helfen und die öffentliche Fürthit zu angemessener Werthschätzung der Frauenarbeit in den Banten zu erhöhen.

Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit.

Zur Bekämpfung der hohen Säuglingssterblichkeit wird vom Kaiserin Auguste-Viktoria-Haus in Berlin zusammen mit der Bundesfilm A.G. ein Film unter dem Titel „Seine Mutter, das Kind“ hergestellt. Verbunden mit einer fehlenden Handlung will das Werk eine Darstellung der Fürsorge für Mutter und Kind geben und das Interesse für das Problem der Verminderung der Kindersterblichkeit wecken.

Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit.

Zur Bekämpfung der hohen Säuglingssterblichkeit wird vom Kaiserin Auguste-Viktoria-Haus in Berlin zusammen mit der Bundesfilm A.G. ein Film unter dem Titel „Seine Mutter, das Kind“ hergestellt. Verbunden mit einer fehlenden Handlung will das Werk eine Darstellung der Fürsorge für Mutter und Kind geben und das Interesse für das Problem der Verminderung der Kindersterblichkeit wecken.

Die Beiträge müssen aber kurz und knapp sein, 10, 20, 30-60 Druckzeilen. Mehr wie 60 Seiten sollten sie — mit Ausnahme etwa eines feuerfesten Beitrages, nicht umfassen, weil wir die Beilage sonst nicht abwechselndisch gestalten können. Auch humor-

Von Büchern.

Svereinigung Basel und Umgebung: Bericht über die letzten 10 Jahre. Gehen recht zur Behandlung der Stimmberechtigung im Basler Grossrat kommt der 10jährige Tätigkeitsbericht des Basler Stimmrechtsvereins, der ein recht anspruchsvolles Bild von diesen Tätigkeiten bietet. Und gerade die schwersten Jahre sind es, durch die er sich wie andere auch durchdringen musste, die Jahre der Reaktion und der Stagnation, was auch deutlich in der absteigenden und dann in den letzten Jahren wieder ansteigenden Mitgliederzahl zum Ausdruck kommt. Aufklärung und Propaganda, das sind die Haupttätigkeitsgebiete der Vereinigung und wie modern sie in ihren Propagandamitteln ist, das beweist die Literatur, die in ihren Dienst genommen hat. Vor dem Grossratswahltag im April 1926 ließ sie in der Literaturreihe am Bürkliplatz in wandernden Buchstaben an drei Abenden die Züge laufen: Frauen, warum dürft ihr nicht wählen? Forderst du das Stimmrecht? Und während der internationalen Ausstellung für die Binnenschifffahrt konnte man an der Literaturreihe am Rittermeiergebäude während drei Abenden die Worte lesen: Männer und Frauen! Tretet ein für das Frauenstimmrecht! Es braucht unendliche Mühe und Anstrengung, um die starken Geister zu bewegen; welche Aufopferung und Hingabe aber in den Reihen der „Stimmrechtslerinnen“ herrscht, das geht aus diesem Bericht deutlich hervor. Solche Aufopferung, die nicht das Ihre sucht, wird es schließlich gelingen, das erreichte Ziel zu erringen. Dem Basler Stimmrechtsverein ein herzliches Glückwunsch für die nächsten Jahre. Wer weiß, vielleicht hat er dann das Stimmrecht!

Korrigenda: Es ist uns nachträglich mitgeteilt, dass der Vortrag von Frau Dr. Leu im Staatsbürgerkurs Zürich auf den März verschoben werden musste.

Gastnachtsbeilage.

Wir möchten auch dieses Jahr wieder eine Gastnachtsbeilage herausgeben. Alle, die eine humorvolle und witzige Ader haben und von der Spottkunst über unsere so herliche Welt gewisst werden, über die gerade vom Frauenclub aus, wo mancher traurige Spruch zu machen wäre, möchten wir einladen, ihrem Herzen einmal Lust zu machen und — sei's in Poetie oder Prosa — an unsere Gastnachtsbeilage eine größere oder kleinere Preise Salz oder Pfeffer beizutragen. Unseres verschönendsten Dankes würden Sie versichern sein. Diskretion selbstverständlich zugesichert, wie sich's für eine Redaktion gebührt.

Die Beiträge müssen aber kurz und knapp sein, 10, 20, 30-60 Druckzeilen. Mehr wie 60 Seiten sollten sie — mit Ausnahme etwa eines feuerfesten Beitrages, nicht umfassen, weil wir die Beilage sonst nicht abwechselndisch gestalten können. Auch humor-

nolle Interate sind uns willkommen. Einladungen sind spätestens bis zum 12. Februar an die Redaktion des allgemeinen Teils, St. Gallen, Tellstr. 19, einzutragen.

Wegweiser.

Interlaken: Freitag den 25. Januar, 20 Uhr, im Gefangniszimmer des Schulhauses, Gartenstraße: Verein für Frauenstimmrechte: Ueber das türkische Frauenstimmrecht, Referat von Frau Jetten. Nachruf auf Fr. Dr. Graf, von Fr. Strub. Vor der Saifa, von Fr. Wohl.

Bern: Montag den 31. Januar, 20½ Uhr, im „Dameheim“, Zelgimmoer: Vereinigung bernischer Akademikerinnen: Berufseignung.

Vortrag von Frau Dr. Tramèr-Baumgartner.

Zürich: Freitag den 4. Februar, 20 Uhr, in der Spindel: Frauenzentrale: 8. Besprechungsabend über Schulfragen: Religionsunterricht in der Schule.

Schaffhausen: Montag den 31. Januar, 20 Uhr, in der Randenburg, 1. Stock: Frauenzentrale: Jahresversammlung. Aus meiner Arbeit, Vortrag von Fr. Dr. Bachmann, Fabrikfürsorgerin in Uzwil.

Ein fröhliches Geschichtchen

wird aus einer nordischen Volksschule ergänzt. Dort feierte eines Tages der kleine Peter. Der Lehrer erhielt von Peters Mutter folgenden Brief:

„Geherr Herr Lehrer! Sie müssen entschuldigen, dass Peter heute nicht in die Schule kommt. Er muss seinen Vater vertreten, nämlich als Postler. Sie geben Peter gestern eine Rechnungsaufgabe. Wenn ein Geld 4 Quadratmeilen groß ist, wie lange dauert es für einen Mann, 2½ mal um das Feld herumzugehen, wenn er ¾ Meilen in der Stunde geht? Peter ist ja nun kein Mann, und daher müssen wir seinen Vater föhlen. Er ging zeitig heute früh hier weg und glaubte, abends wieder zu Hause zu sein, wenn das auch nicht so leicht wäre. Ich hoffe, dass Sie das nächste Mal ein Thema mit einer Frau wählen werden, da es ja schwer für uns ist, ohne Mann zu sein. Hochachtungsvoll: Frau R. Hansen.“

Redaktion.

Allgemeiner Teil: Hélène David, St. Gallen, Tellstr. 19 (Telephon 25.13). Gelehrte: Gertrud Niederer, Zürich, Hauptstrasse 33 (Telephon S. 28.49).

Fleischbrühe trinken ist gesund! Trinkt Fleischbrühe!

Eine gehaltvolle, schmackhafte und kräftige Ochsenfleischbrühe erhalten Sie ohne grosse Arbeit und Ausgaben durch Verwendung der konzentrierten Ochsenfleischbrühe OXO BOUILLON. Ein Fläschli Oxo Bouillon à 90 Cts. (nachgefüllt 65 Cts.) ergibt 9 Tassen Trinkbouillon. Fleischbrühe fördert Appetit und Verdauung, sie wirkt belebend und ersetzt rasch verbrauchte Kräfte.

Trinken Sie mehr Fleischbrühe!

OXO BOUILLON

die hochwertige, feine und praktische konzentrierte Ochsenfleischbrühe der Cie. LIEBIG!

Bündner Frauenschule Chur
empfiehlt den Besuch ihrer Haushaltungs-, Nähr-, Hauswirtschafts- u. Arbeitslehrerinnenkurse. Beginn 4. April 1927. Prospekte sind durch die Vorsteherin zu erhalten.

Privat-, Sprach- und Haushaltungs-Schule Yvonne
(am Neuenburgersee). Gute Erziehungsprinzipien. Mäßige Preise. Beste Referenzen. Man verlange Prospekt

Honorements-Bestellung
für die Administration des „Schweizer Frauenblatt“, Zürich, Stihlstr. 43
Der Unterzeichnete bestellt hiermit das

„Schweizer Frauenblatt“

auf die Dauer von 1/4 Jahr zu Fr. 3.20
1/2 " " 5.80
1/1 " " 10.30
Ort und Datum: _____

Nicht passendes streichen — (Kein unterscheiden und einsetzen)

Komplette Aussteuern

zu Frs. 1,073.—, 1,312.—, 1,593.—, 1,852.—, 1,955.—, 1,972.—, 2,399.—, 2,480.—, 2,854.— etc.

liefert Ihnen in solidester Ausführung per Auto-Camion franko ins Haus mit mehrjähriger Garantie

Möbelfabrik Traugott Simmen & Cie., A.-G., Brugg
150 Musterzimmer stehen zur zwanglosen Besichtigung stets bereit. Verlangen Sie Kostenberechnung.



Advokaturbureau
Dr. jur. Gertrud Müller
Rechtsanwalt - Zürich

Baderstrasse 123 (beim Bezirksgericht)
Führung von Zivil-, Straf- und Verwaltungssachen.
Tel. Selina 24.74.



Die richtige Anwendung der bewussten AUTOSUGGESTION
für Gesundheit, Belebung und Lebensfahrung erlernen Sie in unseren bewährten Einführungskursen
Auskünften, Beratung unentbehrlich
COUE-INSTITUT, ZURICH 2
Drehlongstrasse 53 — Tel. 93.69

Müller-Stampfli & Cie

Langenthal

Leinenweberei

Gegründet 1852

liefern sämtliche (23)

Haushaltungswaren

festig und gestickt.

Verlangen Sie Muster



Monatsschützer „Lupa“
DRGM-Nr. 59129 schützt nicht Unterwäsche und Kleider und verleiht den Träger beruhigendes und sicheres Gefühl, dass nichts Unangenehmes zustossen kann. Viele Dankeskredite. Damenhinterlappen bieten beim Waschen einen guten Schutz und werden Unterwäsche und sogar Kleider oft verdorben. „Lupa“ ist absolut undurchlässig, weich, abwaschbar u. kann leicht gewaschen werden. „Lupa“ ist leicht, nur 30 g, ist trotzdem nahezu unverwüstlich und wird den Monatshosen mit ihren vielen Nachteltern vorgezogen. Pre. Fr. 3.90 Verpackung vorher Postcheckenzahlung 4.991 franko. Wiederholer erhalten Rabatt.

ARTHUR GIESE, BASEL 32/B

Tochter gesucht
Zu zwei Personen wird

Wohlfahrt
zur Mithilfe. Gute Gelegenheit sich auszubilden in Garten- und häuslichen Arbeiten. Familienanschluss. Fr. E. Zumstein-Thiébaud Wimmis, B. O.

Haustiernachstellen gesucht!

Für 14—16-jährige Mädchen, die tüchtigen Haushrauen, die fähig sind und Geduld haben, die Mädchen in alle häuslichen Arbeiten einzuführen. Gef. Offeraten mit näheren Angaben über Grösse des Haushalte werden erbitten an das

Jugendamt des Kantons Zürich

Zürich I (Reichberg).

Für Damen!

1 Fl. Birkhauserwasser, 1 Fl. Kölnischwasser, 1 Fl. Parfüm, zusammen per Fr. 4.50 versendet per Nachnahme, auch einzeln. J. Rieger, Militärstr. 62, Zürich.

Per 15. April gesucht
1-2 Zimmer-Mädchen
1 Hilfsköchin

für Kurhausbetrieb bei vegetarischer, fleischloser Lebensweise. Gef. Offerten unter Chiffre T. M. 200 an Ovag A.-G. Zürich, Stihlstrasse 43.

Haus Meienberg
Jona bei Rapperswil a. Zürichsee

Kuranstalt für weibl. Nervenleidende u. Erholungsbedürftige Prospekte durch die Besitzerinnen und Leiterinnen: Dr. med. S. Tietz. N. Hiller.

Weshalb zählen wir zu unseren ständigen Kunden? **20,000 Damen**
Weil diese wissen, dass ihr gewohnen

zerissen Strümpfe
zum Preise von 65 Cts. (aus 3 Paar 2 Paar) oder zu Fr. 1.10 mit neuem starkem Tricot fadelloos repariert werden. (49 Ein Versuch, und auch Sie werden unser treuer Kunde. — Füße sollten nicht abgeschnitten werden. (OF 492 Ch.)

Strumpf-Reparaturfabrik Flums No. 101 (St. Gall.)
Batik-Resten
bis 11 m Länge und 90 cm Breite in den originellsten indischen Mustern, ganz solid in der Farbe, per Meter à Fr. 2.20. Geeignet für Vorhänge, Morgenkleider, Schürzen, Kissen.

H. Leuzinger-Jenny, Netstal (Olario)
Auswahlsendungen stehen zu Diensten.

DAHEIM

ALKOHOLFREIES RESTAURANT
DER VEREINIGUNG WEIBLICHER GESCHÄFTS-ANGESTELLTEN

BERN
ZEUGHAUSGASSE